

Nachtragshaushalt 2018

Rede von CDU-Fraktionsvorsitzender Irene Utter, 12. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrten Damen und Herren,

vom 5. bis 14. Juni 2020 wird der 60. Hessentag in Bad Vilbel stattfinden. Bei vielen Menschen in unserer Stadt ist die Vorfreude groß. Etliche haben in diesem Jahr die Gelegenheit genutzt sich in Korbach zu informieren. Die Fraktionen arbeiten in Sachen Hessentag gut zusammen.

Der Nachtragshaushalt, den wir heute beschließen wollen, ist vor allem wegen des Hessentags nötig. Denn erste Mittel müssen eingeplant werden und ein eigenes Budget „Hessentag“ soll im Haushaltsplan geschaffen werden.

Das Hessentagsbüro wurde bereits eingerichtet. Ein Verkehrskonzept und ein Sicherheitskonzept müssen beauftragt werden. Landwirtschaftliche Flächen müssen zum Teil gepachtet und bearbeitet werden, damit sie als Parkraum oder für Veranstaltungen zu Verfügung stehen. Außerdem müssen bereits jetzt die Vorbereitungen für die Ausgleichmaßnahmen zur CO₂-Neutralität beginnen.

Der Nachtragshaushalt macht deutlich, dass die Koalition aus CDU und FDP ihre Ziele aus dem Koalitionsvertrag im Bereich der Finanzen erreicht hat. Der Haushalt ist ausgeglichen, die Alt-Schulden weitgehend abgebaut und nun werden auch noch die Kassenkredite auf Null gesetzt.

Während die meisten hessischen Kommunen und Kreise bei der finanziellen Konsolidierung auf die Hilfe des Landes angewiesen waren, hat Bad Vilbel dieses Ziel aus eigener Kraft erreicht. Deshalb ist es erfreulich, dass wir vom Land als Anerkennung unserer Bemühungen einen Investitionszuschuss in Höhe von 750.000 Euro erhalten.

Die gute wirtschaftliche Lage Deutschlands sorgt für höhere Steuereinnahmen auch in Bad Vilbel.

Weil es uns so gut geht, können wir die Straßenbeitragssatzung wieder abschaffen und bei der Beitragsbefreiung für die Kitas über das Angebot des

Landes hinausgehen. So werden in Bad Vilbel im letzten Kindergartenjahr nicht nur 6 Stunden freigestellt, sondern die gesamte Betreuungszeit. Darüber hinaus behalten wir auch die Geschwisterermäßigung bei. Dass wir es neben der Entlastung der Eltern auch mit der Qualitätsverbesserung ernst nehmen, kann man am Antrag von CDU und FDP erkennen, der das Projekt „Musik in der Kita“ sicherstellt und ausbaut.

Beeindruckend ist das hohe Investitionsniveau, das nun über 20 Mio. Euro liegt und das ohne Kreditaufnahme finanziert werden kann.

Kitas und die Feuerwehren profitieren von Instandhaltungsarbeiten. Beim historischen Rathaus können die Fenster und Türen erneuert und die Sandsteinsanierung in Angriff genommen werden.

Die Wasserburg erhält ein neues und stabiles Bühnendach und die Toilettenkapazitäten werden erweitert. Die Sanierung des Burggrabens wird fortgesetzt.

Der Fahrradverkehr wird durch die neue Bike- and Ride-Anlage nochmals gefördert, um nur einige wenige Beispiele aus dem Bereich der Investitionen zu erwähnen.

Dieser Nachtrag ist hervorragend und bringt unseren Bürgerinnen und Bürgern so viele Vorteile, dass man ihm als verantwortungsvoller Stadtverordneter nur zustimmen kann.

Die CDU wird dem Nachtragshaushalt daher gerne zustimmen. Wir bedanken uns beim Kämmerer der Stadt Bürgermeister Dr. Stöhr für seine gute Haushaltsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger.